

Kampfers verhindern. 78. Neue Theorie der Salpeterbildung. 78. De Cro-
nan's sogenannte calcographirte Gemälde. 79. Ueber das sogenannte Dä-
daleum, ein neues auf optischer Täuschung beruhendes Instrument. 79. Ueber
die Behandlung des Hanfes in Massachusetts. 79. Vergleichung des Ertrags
der indirecten Auflagen in Frankreich in den Jahren 1833, 1832 und 1831.

Z w e i t e s H e f t .

	Seite
XIX. Bemerkungen über einige Explosionen, welche sich auf amerikant- schen Dampfbooten ereigneten. Von Hrn. Dr. Hare, Professor der Chemie an der Universität von Pennsylvanien.	81
XX. Ueber eine neue hydraulische Maschine. Von Hrn. William Bitty zu Newcastle in Staffordshire. Mit einer Abbildung auf Tab. II.	82
XXI. Bericht, welchen Hr. Vicomte Héricart de Thury über den Concurs erstattete, den die Société d'encouragement zu Paris auf den Bau von sogenannten hydraulischen Kreiseln oder Bell- dor'schen Rädern mit krummen Schaufeln ausgeschrieben hatte.	85
XXII. Verbesserungen an den Fids für die oberen Masten, laufenden Bugspriete und vordersten Theile der Bugspriete von Schiffen, wor- auf sich Richard Francis Stiles Blake, Schiffbauer an der königl. Werfte zu Portsmouth, am 14. Aug. 1833 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. II.	95
XXIII. Verbesserungen an den Schiffswinden und an den damit gebräuch- lichen Apparaten, worauf sich James Brown, Tafelmeister zu Bird- in-Bush Terrace, Salmon's Lane, am 14. Februar 1833 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. II.	97
XXIV. Auszug aus dem Berichte, welchen Hr. Volk, königl. französ. Oberbergingenieur, über den Apparat erstattete, dessen man sich an der königl. württembergischen Gießerei in Wasser-Alfingen zur Spei- sung der Hochöfen mit heißer Luft bedient. Mit Abbildungen auf Tab. II.	100
XXV. Romershausen's selbstthätiges Sicherheitschloß, nach neue- ster Verbesserung. Mit Abbildungen auf Tab. II.	106
XXVI. Verbesserung der Schrotgewehre von Dr. Romershausen zu Acken an der Elbe. Mit Abbildungen auf Tab. II.	110
I. Allgemeine Erscheinungen, welche die seither gewöhnliche Ein- richtung der Schrotgewehre darbietet. S. 110. II. Erklärung obiger Erscheinungen aus einem einfachen Grundsatz der Mechanik. 111. III. Die verbesserte Einrichtung der Schrotgewehre. 113. IV. Die Vorrichtung zum Einschneiden des Schraubenzuges. 114. V. Das Verfahren des Einschneidens des Schraubenzuges vermittelt der an- gegebenen Instrumente. 115. VI. Vortheile und Vorzüge, welche diese neue Einrichtung der Schrotgewehre nach praktischen Erfahrun- gen darbietet. 116.	